

Datenblatt Schnellbinder

Anwendungsbereich

Universelles Hochleistungsadditiv zur Herstellung von früh belegereifen zement- und calciumsulfatgebundenen Estrichen nach DIN 18560 der Güte bis CT-F7 / CA-F6 als Verbundestrich, schwimmend auf Trennlage oder Dämmstoff, sowie als Heizestrich.

Eigenschaften

- Deutliche Verbesserung der Verarbeitung
- Beschleunigung der zementären Hydratationsphasen
- Definierte Trocknungszeit
- Schwundreduzierend und rückfeuchteschützend
- Hohe Frühfestigkeit
- Begehbar nach 24 Std., belegereif nach 5 – 22 bzw. 13 – 22 Tagen, je nach Dosierung
- Für alle Heizungssysteme geeignet (aufheizbar bereits nach 48 Stunden)
- Emissionsarm, bauökologisch & physiologisch unbedenklich (geprüft nach AgBB Bewertungsschema)

Dosierung/Verbrauch

Der Schnellbinder wird je nach gewünschter Trocknungszeit wie folgt dosiert:

Zementestrich:	2,0%	5 – 8 Tage	Calciumsulfatestrich:	0,4%	13 – 16 Tage
	1,5%	9 – 12 Tage		0,1%	17 – 22 Tage
	1,0%	13 – 16 Tage			
	0,5%	17 – 22 Tage			

Die Dosierung erfolgt grundsätzlich direkt auf die Estrichpumpe zusammen mit dem ersten Anmachwasser. Die Mörtelkonsistenz wird erdfeucht bis leicht plastisch eingestellt.

Nach Zugabe alle Komponenten muss zur vollen Entfaltung der Wirkungsweise unserer Produkte eine Nachmischzeit von ca. 2 Minuten eingehalten werden!

Mischempfehlung je m³

Estrichsand 0/8 mm (A/B)	CT-F4	1500 kg	CT-F5	1560 kg
CEM I 32,5 R		250 kg		312,5 kg
Schnellbinder		1,25 – 5 kg		1,56 – 6,25 kg

Mischempfehlung je m³

Estrichsand 0/8 mm (A/B)	CA-F4	1500 kg	CA-F5	1560 kg
CEM I 32,5 R		300 kg		300 kg
Schnellbinder		0,375 – 1,5 kg		0,375 – 1,5 kg

Wasser abhängig von Sand, Sandfeuchte, Bindemittel und Dosierung ($w/b \leq 0,45$)

Zur weiteren Festigkeitssteigerung empfiehlt es sich ca. 20% vom Estrichsand durch Splitt (2-5 mm) zu ersetzen oder/und eine Zementfestigkeitsklasse (z.B. CEM I 32,5 R auf CEM I 42,5 R) zu steigern.

Heizestrich

Beis Fussbodenheizungen soll frühestens 48 Stunden nach Estricheinbau mit dem verkürzten „Aufheizprotokoll für Schnellbinder“ begonnen werden.

Belegereife

Die Restfeuchtemessung wird mit dem CM Gerät gemäß der Arbeitsanweisung der DIN 18560 „Durchführung von CM Messungen“ durchgeführt. Die Oberbelagsverlegung erfolgt gemäß den gewerkespezifischen Vorgaben und unmittelbar nach Erreichen der Belegereife.

Technische Daten

Lieferform:	flüssig
Farbe:	braun
Verpackung:	Einweggebinde 25 kg – Paletten mit 24 x 25 kg, Container mit 1100 kg
Haltbarkeit:	12 Monate bei frostfreier, kühler Lagerung

Weitere Hinweise

Die Restfeuchtemessung wird mit dem CM Gerät gemäß der Arbeitsanweisung der DIN 18560 „Durchführung von CM Messungen“ durchgeführt. Die Oberbelagsverlegung erfolgt gemäß den gewerkespezifischen Vorgaben und unmittelbar nach Erreichen der Belegereife.

Werden die Bodenbeläge nicht innerhalb von 2-3 Tagen nach Beendigung des Aufheizvorgangs verlegt, ist die Beheizung direkt weiter zu führen und erst vor der Verlegung der Bodenbeläge auf ca. 20° C Estrichtemperatur zu reduzieren bzw. komplett auszuschalten.

Belegereife

Die CM-Messung ist unmittelbar vor der Oberbodenverlegung durchzuführen.

Ende des Aufheizens

Datum: _____

Belegereife mittels CM-Messung festgestellt

Datum: _____

Beginn der Oberbodenverlegung

Datum: _____

Bestätigung

Ort/Datum

Heizungsbauer – Stempel/Unterschrift

Ort/Datum

Oberbodenleger – Stempel/Unterschrift

Ort/Datum

Bauleiter/Architekt – Stempel/Unterschrift

Ort/Datum

Bauherr/Auftraggeber – Stempel/Unterschrift